

Ideale Begleitpflanzen zu Rhododendren



Prachtspiere
Astilbe 1 arendsii •Bergkristall•
 Blüte: je nach Sorte weiss, rosa bis rot
 Blütezeit: Juli bis September
 Bemerkung: Schattenstaude



Traubenheide
Leucothoe fontanesiana
 Blüte: weiss, duftend
 Blütezeit: April bis Mai
 Bemerkung: Immergrüner Strauch,
 karminrote Herbstfärbung



Kamelie
Camellia 1 williamsii •Donation•
 Blüte: je nach Sorte weiss, rosa bis rot,
 gefüllt und ungefüllt
 Blütezeit: November bis Mai
 Bemerkung: Immergrünes Gehölz



Glanzmispel
Photinia 1 fraseri •Red Robin•
 Blüte: weiss
 Blütezeit: Mai
 Bemerkung: Immergrünes Gehölz
 mit rotem Blattaustrieb



Prachtglocke
Enkianthus campanulatus
 Blüte: weiss mit purpurroten Streifen
 Blütezeit: Mai bis Juni
 Bemerkung: Sommergrüner Strauch
 mit gelber bis roter Herbstfärbung



Lavendelheide
Pieris japonica •Forest Flame•
 Blüte: weiss
 Blütezeit: März bis April
 Bemerkung: Immergrünes Gehölz



Niedere Rebhuhnbeere
Gaultheria procumbens
 Blüte: rosa
 Blütezeit: Juli bis August
 Bemerkung: Immergrünes Gehölz



Duftende Fleischbeere
Sarcococca hookeriana var. *humilis*
 Blüte: weiss, duftend
 Blütezeit: September bis November
 Bemerkung: Dankbarer, immergrüner
 Bodendecker mit roten Beeren



Zaubernuss
Hamamelis mollis
 Blüte: je nach Sorte gelb bis rot
 Blütezeit: Januar bis März
 Bemerkung: Winterblüher, schöne
 Herbstfärbung



Skimmie
Skimmia 1 confusa •Kew Green•
 Blüte: je nach Sorte weiss bis rosa
 Blütezeit: April bis Mai
 Bemerkung: Immergrünes Gehölz
 mit roten Beeren



Berglorbeer
Kalmia latifolia •Bullseye•
 Blüte: rosa bis weiss
 Blütezeit: Mai bis Juni
 Bemerkung: Immergrünes Gehölz

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an unser engagiertes Fachpersonal. Wir beraten Sie gerne.



Wachsblume
Kirengeshoma palmata
 Blüte: hellgelb
 Blütezeit: September bis Oktober
 Bemerkung: Schattenstaude

Roth Pflanzen AG
 Uttwilerstrasse
 8593 Kesswil
 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch

roth
 Pflanzen

© floramedia

**Profitipp
 von Ihrem
 Grünen Profi**

Moorbeet

Besondere Schönheiten



Häufig wird der Ausdruck «Moorbeetpflanzen» falsch interpretiert oder er ist irreführend. Rhododendren und andere Moorbeetpflanzen lieben einen humosen Boden mit einem guten Wasserabzug. «Nasse Füsse» oder gar sumpfige Verhältnisse, wie sie in einem Moor vorkommen, mögen diese Pflanzen überhaupt nicht gerne. Wegen ihrer reichen Blütenfülle im Frühjahr ist der Rhododendron ein beliebtes Gehölz im Garten. Kombiniert mit anderen Moorbeetpflanzen, schmückt er während der gesamten Vegetationsperiode durch sein immergrünes Laub. Einige sommergrüne Arten wie Azaleen verlieren nach einer attraktiven Herbstfärbung ihr Laub und setzen dadurch nochmals Blickpunkte im Garten. Beachtet man einige Grundregeln, hat man viel Freude an dieser gärtnerisch wichtigen Pflanzengruppe mit ihren Begleitern.

Standort und Boden

Rhododendren und andere Moorbeetpflanzen lieben Standorte mit hoher Luftfeuchtigkeit. Ist der Boden ausreichend feucht, vertragen Rhododendren und Co. einen vollsonnigen Standort. In eher lufttrockenen Gebieten ist ein schattiger Standort im lichten Schatten von Gehölzen oder in der Nähe von Gebäuden sinnvoll. Der Boden sollte unbedingt wasser-durchlässig, locker und humos sein, da die Pflanzen Flachwurzler mit feinen, dichten Wurzeln sind. Ein Säuregehalt



zwischen pH-Werten von 5,5 und 6,0 ist optimal. Bei einer Beetneuanlage ist ausreichend Torf beziehungsweise Torfersatz (z. B. Rindenkompost oder «Toresa®») in den Gartenboden einzuarbeiten. Die neuen «INKARHO®-Rhododendren» gedeihen auch auf Böden mit höherem pH-Wert.

Hinweis: Im tiefen Baumschatten blühen Rhododendren geringer und sind im Wuchs oftmals zu locker.

Pflanzzeit und Pflanzung

Der beste Zeitpunkt, um Moorbeetpflanzen zu setzen, ist ab Anfang September bis Mitte November oder im Frühjahr von Anfang März bis Mitte Mai. Die Oberkante des Topfballens sollte möglichst ebenerdig eingepflanzt werden und niemals mit mehr als 2–3 cm Erde überdeckt werden. Sind die Bodenschichten schlecht wasserdurchlässig, kann eine stauende Nässe unter dem Ballen durch eine Drainage aus Kies oder Sand vermieden werden. In der Regel muss die Pflanzgrube drei- bis viermal breiter und doppelt so tief ausgehoben werden wie der Wurzelballen gross ist. Der entstandene Aushub sollte im Verhältnis 1:1 mit möglichst hellem und angefeuchtem Torf oder Ersatzstoffen vermischt werden.

Von Düngerzugaben bei der Pflanzung ist unbedingt abzuraten.

Pflegearbeiten

Sofort nach der Blütezeit und noch vor einem Neuaustrieb sind abwelkende Blütenstände durch vorsichtiges Ausbrechen (Ausgeizen) zu entfernen. Sind die Pflanzen schon grösser und älter, können sie bedenkenlos zurückgeschnitten beziehungsweise in Form gebracht werden. Dies kann im zeitigen Frühjahr, etwa Anfang März, durch Korrekturschnitte erfolgen. Dabei sollten nur die Äste gestutzt werden, die einen Durchmesser von 1–3 cm aufweisen. Nach dem Rückschnitt ist eine Düngung ratsam. Keinesfalls sollten die Pflanzen im gleichen oder nachfolgenden Jahr umgepflanzt werden. Regelmässige Versorgung mit organischen Düngern (z. B. Hornspäne oder «Oscorna») oder mit chloridarmen Volldüngern (z. B. «Nitrophoska®») sowie Langzeitdüngern (z. B. «Floranid® Permanent») erhalten Ihre Moorbeetpflanzen gesund und kräftig. Stauden, Zwerggehölze und immergrüne Laubgehölze sind ideale Begleiter zu Rhododendren und Azaleen.

